

Antrag 2023/U/3
AG60plus Landesvorstand

Empfehlung der Antragskommission
Überweisen an: Landtagsfraktion, SGK RLP

Zisternen sollen Trinkwasser einsparen

1 Die Daten der Grace-Satelliten vom Glo-
2 bal Institute for Water Security in Kanada
3 (GIWS), der National Aeronautics and Space
4 Administration (Nasa) und dem Deutschen
5 Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
6 zeigen: Deutschland verliert jährlich 2,5
7 Kubikmeter Süßwasser.

8 Quelle: ZDF, 09.07.2023 „Hitze, Dürre, Kli-
9 makrise: Wird in Deutschland das Trinkwas-
10 ser knapp?“

11 1. Zisternen zur Speicherung von Regenwas-
12 ser verpflichtend in Bebauungspläne ein-
13 bringen

14 Bei Neubaugebieten, aber auch bei Neu-
15 bauten von öffentlichen Liegenschaften
16 und Industriegebieten, sollen Zisternen zur
17 Spei-cherung von Regenwasser in Bebau-
18 ungsplänen verpflichtend vorgeschrieben
19 werden. Hierzu sind die gesetzlichen
20 Vorschrif-ten (Baugesetzbuch des Bundes
21 sowie die Landesbauordnung von RLP)
22 anzupassen. Mit dem gespeicherten Was-
23 ser und einem Hauswasserwerk sollen
24 Toiletten, Gärten etc. versorgt werden.
25 Das Volumen der Zisternen ist so zu di-
26 mensionieren, dass ent-sprechend dem
27 zugeordneten Wasserverbrauch genü-
28 gend Re-genwasser für die regenlose Zeit
29 zur Verfügung steht. Bei grundlegenden
30 Sanierungen im Baubestand sollten die
31 Auf-wendungen für Zisternen in ange-
32 messenem Umfang gefördert werden. Bei
33 der Umstellung von einer Ölheizung auf
34 Wärme-pumpe bietet sich der bisherige
35 Öltank als Zisterne an.

36 2. Getrennte Wasserleitungen für Regen-

37 wasser

38 Damit das gespeicherte Regenwasser an
39 die Entnahmestellen (Toilettenspülkästen,
40 Wasserhähne im Garten etc.) kommen
41 kann, muss ebenfalls in den Bebauungsplä-
42 nen ein getrenntes Rohrsystem in den Häu-
43 sern vorgeschrieben werden.

44

45 **Begründung**

46 Die von uns Menschen verursachte Klima-
47 krise hat dazu geführt, dass die Tempe-
48 raturen immer wärmer und dadurch ver-
49 stärkt Dürren ausgelöst werden. Die Fol-
50 ge ist u.a. der Rückgang des Grundwasser-
51 spiegels und damit eine Verringerung des
52 Trinkwas-servorkommens. Als Konsequenz
53 müssen wir mit unserer wert-vollen Res-
54 source Trinkwasser viel sparsamer umge-
55 ben. Es darf nicht sein, dass u.a. die Toi-
56 lettenspülung mit Trinkwasser betrie-ben
57 wird (ca. 40 Liter pro Person und Tag!) Ein
58 weiterer Vorteil von „flächendeckenden“
59 Zisternen: Bei Starkregen dienen sie zur Re-
60 genrückhaltung und leisten damit einen
61 Beitrag zu geringeren Überschwemmungs-
62 risiken.